



## Preis Soziale Marktwirtschaft für Peter Wichtel

Peter Wichtel erhielt am 5. November in der Paulskirche zu Frankfurt den Preis Soziale Marktwirtschaft 2008 der Konrad-Adenauer-Stiftung. Wichtel ist Betriebsratsvorsitzender und Aufsichtsratsmitglied der Fraport AG, der Betreibergesellschaft des Flughafens Frankfurt, die mit 19.000 Mitarbeitern in Frankfurt einer der größten Arbeitgeber der Region ist und weltweit in 500 Unternehmen rund 30.000 Mitarbeiter beschäftigt.

„Peter Wichtel symbolisiert die aktive, konstruktive und damit zukunftsorientierte Mitbestimmung als Kernbestandteil der deutschen Sozialpartnerschaft. Er repräsentiert ein Gewerkschaftsbild, das dazu beiträgt, die scheinbaren Gegensätze von Arbeitnehmer- und Kapitalinteressen zu überwinden.“ So die Jury.

Mit dem Preis Soziale Marktwirtschaft zeichnet die Konrad-Adenauer-Stiftung Persönlichkeiten aus, die sich mit herausragendem unternehmerischen Handeln und durch die Wahrnehmung sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung um die Soziale Marktwirtschaft verdient gemacht haben.



## Studienreise des Freundeskreises 2008

### ENTDECKUNGEN IN ÖSTERREICH, SLOWENIEN UND KROATIEN

Die diesjährige Studienreise des Freundeskreises in der Zeit vom 1.–11. Oktober 2008 hatte Ostmitteleuropa zum Ziel. Beginn der Reise war Wien. Neben den politischen Gesprächen u. a. mit dem Clubobmann der Wiener ÖVP und einem Besuch in der politischen Akademie „Springer Schlössl“ der ÖVP, fanden Besichtigungsfahrten und Spaziergänge zu den weltbekanntesten Sehenswürdigkeiten der Donaumetropole statt. Diese beeindruckten nicht nur durch ihre Schönheit und Architektur. Sie zeugen auch davon, dass die Donaumonarchie mit ihrem Zentrum Wien einst Weltmacht war.

Von Wien aus fuhr die Gruppe durch die herbstliche malerische Steiermark nach Graz, wo sich eine informative Stadtführung durch die historische Altstadt anschloss. Danach ging es weiter über das slowenische Maribor nach Zagreb. Nach einer Besichtigung der Stadt berichtete am Abend der Leiter der Außenstelle der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kroatien, Reinhard Wessel, über die aktuelle Politik und die Parteienlandschaft in Kroatien. Am nächsten Tag fuhr die Gruppe zur Stadt Karlovac, die an diesem Tag des stärksten Angriffs auf die Stadt im Krieg vor 17 Jahren gedachte. Der Bürgermeister der Stadt empfing die Gruppe, und während der anschließenden Stadtführung konnte jeder erkennen, wie sehr die Stadt im Krieg beschädigt wurde.

Am Abend wurde die Gruppe von einem Vertreter des kroatischen Staatssekretärs für EU-Angelegenheiten über den kroatischen Nato-Beitritt und den bevorstehenden EU-Beitritt informiert. Am nächsten Tag fuhren die Teilnehmer über die größte kroatische Hafenstadt Rijeka nach Opatija, dem „Nizza der Adria“, wo noch immer das Flair der k.u.k-Zeit zu spüren ist. Die landschaftlich reizvolle, vom italienischen,



*Bild oben: Reisegruppe auf dem Schlossberg in Graz  
Bild links: Belvedere in Wien  
Bild rechts: Die Altstadt von Rovinj*

slawischen und deutschen Kulturkreis beeinflusste Halbinsel Istrien war ein weiterer Höhepunkt der Reise. Den Teilnehmern wurden auch die unterschiedlichen Interessen und Konflikte in dieser Region während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nähergebracht.

Über Triest, dem Haupthafen der Monarchie, wo einmal 65 Nationen miteinander gelebt haben, und Klagenfurt ging es zurück nach Wien. Die interessante Mischung zwischen touristischen und kulturellen Höhepunkten sowie geschichtlichen und politischen Hintergrundinformationen machte auch diese Studienreise wieder zu einem Ereignis, das durch die herbstliche Landschaft, das milde Klima, die hohe Qualität der Referenzen und die interessierten Teilnehmer noch unterstrichen wurde.

Helmut Welge und Nicolina Borcic

## Konrad Adenauer neu entdecken: Das politische Cadenabbia

**27. APRIL BIS 1. MAI 2008**

Der Freundeskreis wandelte auch in diesem Jahr wieder auf den Spuren Konrad Adenauers in Cadenabbia. Dr. Hans-Peter Mensing, der sich viele Jahre lang während seiner Tätigkeit für die Stiftung-Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf mit dem schriftlichen Nachlass Konrad Adenauers auseinandersetzte, ließ seine Vorträge wie gewohnt wieder zu einem Erlebnis werden.

Frau Ruth Hieronymi MdEP sprach zum Thema „Grenzen und Perspektiven bei der Europäisierung deutscher Politik“. Sie regte mit ihrem Referat die Zuhörer zu vielen Fragen und ausführlicher Diskussion an.

Ausflüge in die Villa Vigoni, nach Como und zum malerischen Belgio, das auf der gegenüberliegenden Seeseite liegt, waren sehr informativ. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Stadt Mailand am Abschlusstag. Georg Schmid leitete die Tagung und sorgte mit Doris Freistein-Strohe für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Vittorio, der gute Geist der Villa la Collina, brachte den Teilnehmern das Bocciaspielen näher. Zum Abschied sagte er „Dr. Konrad Adenauer war immer sehr, sehr glücklich in Cadenabbia“, und die Teilnehmer konnten es sehr gut nachempfinden.

*Doris Freistein-Strohe*



*Bild oben links: Blick auf den Comer See*

*Bild oben: Teilnehmer in Cadenabbia*

## Jüdisches Leben in Berlin

Am 15. September 2008 trafen sich 25 Förderer des Freundeskreises der KAS in Berlin zum Seminar „Jüdisches Leben in Berlin“. Zunächst begleitete Dov Galmor-Geier, in Tel Aviv als Kind einer Familie mit Berliner Ursprüngen geboren, die Gruppe an alte und neue Stätten, die für das jüdische Leben in Berlin von Bedeutung sind. Anschließend hörten die Teilnehmer einen ergreifenden Vortrag über seine Familiengeschichte. Im jüdischen Museum lernte die Gruppe das jüdische Leben und die jüdischen Traditionen kennen. Ein Besuch des Centrum Judaicum „Neue Synagoge Berlin“ und ein Stadtpaziergang mit Führung durch die Berliner Höfe rund um den Hackeschen Markt schlossen sich an.

Während des weiteren Seminarverlaufs standen eine Fahrt zum Denkmal für die ermordeten Juden Europas, eine Plenarsitzung des Deutschen Bundestages und die Besichtigung der Kuppel des Reichstags auf dem Programm. Am Tag der KAS ging ein Teil der Gruppe in die Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung zu einem Vortrag von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Der andere Teil der Gruppe besuchte das Kanzleramt. Abends trafen sich alle beim Gartenfest.

*Doris Freistein-Strohe*

## Seminar „Windjammer“ begeisterte die Teilnehmer für die Landschaft an der Ostsee

Am 27. Juni 2008 hatte die Kieler Hermann-Ehlers-Akademie den Freundeskreis eingeladen, um am traditionellen Seminar „Windjammer“ teilzunehmen, das jährlich zum Ausklang der Kieler Woche veranstaltet wird. Während des viertägigen Seminars wurden u. a. das U-Boot-Ehrenmal in Möltenort, das Schifffahrtsmuseum in der Kieler Innenstadt sowie das Marine-Ehrenmal in Laboe besichtigt.

Nach einer Wanderung über den Fördewanderweg nach Laboe hatten die Teilnehmer beste Sicht auf die Windjammerparade. Sie ist der Höhepunkt einer der größten Segelsportveranstaltungen der Welt (bei der 4.500 Sportler aus mehr als 50 Ländern an den Start gehen).

Der letzte Tag begann mit einem Tagestörn auf dem holländischen 2-Mast-Schoner „Oban“. Es war ein Ausflug auf der Kieler Förde mit Shantymusik, Tanz und Seemannsliedern. Dieser herrliche Tag endete mit einem großartigen Feuerwerk. Auch 2009 bieten wir dieses Seminar wieder an (s. Veranstaltungshinweise S. 7).



*Russisches Segelschulschiff Kruzenshtern*



## Die USA und die transatlantischen Beziehungen

**SEMINAR VOM 24. BIS 28. MAI 2009 IM BILDUNGS-ZENTRUM SCHLOSS WENDGRÄBEN BEI MAGDEBURG**

„Amerika hat keinen besseren Partner als Europa“, mit diesen Worten hat Barack Obama bei seiner Kundgebung an der Siegestsäule in Berlin für ein neues Verhältnis zwischen Europa und den USA geworben. Nach dem Präsidentenwechsel im Januar 2009 soll dieses Seminar das Verständnis für die USA verbessern und den Wandel in den transatlantischen Beziehungen sowie das Verhältnis USA/Europa darstellen. Diese Thematik wird mit Amerika-Kennern, Soziologen und Politikern besprochen. Angefragt für das Thema „Perspektiven der amerikanischen Außen- und Sicherheitspolitik“ ist Volker Rühle, ehemaliger Bundesminister der Verteidigung. Ausflüge zur amerikanischen und zur russischen Botschaft nach Berlin und nach Wittenberg mit einer Schlossführung und einer Gondelfahrt durch das Dessau-Wörlitzer-Gartenreich (Welterbe der UNESCO) runden das Programm ab.



Gotisches Haus im Dessau-Wörlitzer-Gartenreich

## Moskau und die Städte des Goldenen Rings

**4. BIS 14. SEPTEMBER 2009**

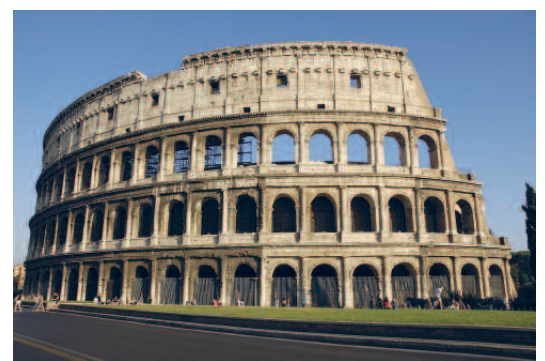
Über Moskau hat man viel gehört und gelesen: Dass Moskau die Hauptstadt Russlands ist, dass Moskau die teuerste Stadt der Welt ist, dass der Spruch „Moskau erleben und sterben“ vielleicht anders gemeint ist als sein Äquivalent zu Paris... Doch über Moskau zu hören und es mit eigenen Augen zu sehen, sind zwei verschiedene Dinge. Moskau ist heute eine Hauptstadt des Glamours. Hier wird Geld verdient und hier wird es ausgegeben. Die edlen Shopping-Passagen bieten alles, was es auch im Rest der Welt gibt – und vielleicht sogar mehr. Sie ist auch das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes mit Hochschulen und Kirchen, Theatern, Museen, Galerien und dem 540m hohen Ostankino-Turm. Moskau ist Sitz der Russisch-Orthodoxen Kirche. Der Kreml und der Rote Platz im Zentrum Moskaus stehen seit 1990 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.

Moskau liegt am Rande des Goldenen Rings, zu dem seit den 70er Jahren sieben Städte gezählt werden, die sich aus ehemaligen Wehrklöstern entwickelt haben. Der Ring zählt zu den bekanntesten Reisezielen Russlands. Die Städte des Goldenen Rings waren teilweise schon Zentren von Handel, weltlicher und religiöser Macht, als es Moskau noch gar nicht gab. Heute stehen sie im Schatten der großen 10-Millionen-Stadt. Von den Städten des Goldenen Rings werden Susdal, Kostroma, Jaroslavl und Pereslawl-Salesski besucht. Wir freuen uns, dass wir für die Tagungsleitung wieder Josef Duchac gewinnen konnten. Herr Duchac, ehemaliger Ministerpräsident in Thüringen, war Außenstellenleiter der KAS in St. Petersburg. Er hat den Freundeskreis schon auf Reisen in die Baltischen Staaten und nach Sankt Petersburg begleitet.

## Rom, die „Ewige Stadt“

**1. BIS 7. MAI 2009**

Einen weiteren Höhepunkt bietet der Freundeskreis seinen Förderern im Jahr des 10-jährigen Bestehens mit einer Studienreise nach Rom, der ältesten fortwährend bestehenden Stadt der Welt. Von hier wurde das römische Imperium gelenkt, hier residiert seit der Spätantike mit dem Papst das Oberhaupt der katholischen Kirche. Seit 1871 ist Rom aber auch die pulsierende Hauptstadt Italiens. So ist eine Reise nach Rom eine Zeitreise durch die europäische Kulturgeschichte.



Eingeschlossen in das umfangreiche Besichtigungsprogramm sind u. a. der Vatikan, die Basilika Sankt Peter, die Peterskirche, die Vatikanischen Gärten, die Altstadt Roms mit dem Spanischen Platz und dem Trevi-Brunnen, das Pantheon, weitere sehenswerte Kirchen und Kathedralen, das Kolosseum, die Galeria Borghese, die Teilnahme an der wöchentlichen Papstaudienz sowie der Besuch der Villa d'Este in den Sabiner Bergen. Ein Gespräch mit dem römischen Korrespondenten

der FAZ, Dr. Heinz-Joachim Fischer, ist ebenfalls vorgesehen. Das ausführliche Programm liegt bei bzw. können Sie unter [www.kas.de/freundeskreis](http://www.kas.de/freundeskreis) abrufen.

Die Reise bieten wir in Zusammenarbeit mit Rotala-Reisen, Bad Neuenahr, an, die seit über 80 Jahren mit der Ausarbeitung und Durchführung von Studienreisen mit religiöser Thematik vertraut sind. Begleitet wird sie von einem Reiseleiter und einem Tagungsleiter der Konrad-Adenauer-Stiftung.

# Die KAS stellt sich vor:



## Die Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Asien

Die Dynamik Asiens in Wirtschaft, Kultur und Religion sowie Bevölkerungsentwicklung fasziniert und verunsichert gleichermaßen die Menschen in Europa und Deutschland: Chancen und Risiken liegen auch in dieser Region eng beieinander. Die Politik auf nationaler und internationaler Ebene sucht deshalb intensiv nach neuen Ordnungen und Mechanismen, um Frieden, Wohlstand und ökologische Nachhaltigkeit in der Region und global zu sichern. Asien fordert unser kulturelles Selbstverständnis und unsere Werte heraus; die Länder der Region steigen zu machtvollen Mitspielern im internationalen Wirtschafts- und Finanzsystem auf. Globale Herausforderungen wie eine nachhaltige Weltfinanzordnung, der Klimaschutz oder die Bekämpfung des Terrorismus können nur gemeinsam mit Asien gelingen.

Seit mehr als 40 Jahren ist die Konrad-Adenauer-Stiftung in dieser Weltregion präsent. Mittlerweile sind für uns rund 20 deutsche Kolleginnen und Kollegen in 16 Büros zwischen Tiflis und Seoul sowie zwischen Ulan Bator und Jakarta tätig. Begonnen hat die Arbeit vor Ort Ende der 1960er Jahre in Indien und Indonesien. Das Ende des Kalten Krieges hat uns auch in Asien viele zusätzliche Optionen erschlossen. Erst jüngst wurden im Südkaukasus und in Pakistan neue Auslandsbüros der KAS eröffnet.

Rückstände in der gesellschaftlichen Entwicklung können auch in Asien häufig auf Probleme in den Institutionen und im Verhalten politischer Eliten zurückgeführt werden. Als politische Stiftung setzen wir deshalb auch in Asien zuerst in der Beratung zu den politischen und gesellschaftlichen Ordnungen an. Ob mit Blick auf den Aufbau einer leistungsfähigen Parlamentsverwaltung, wie in Kambodscha, die Diskussion um eine sozial und ökologisch ausgewogene Wirtschaftsentwicklung nach dem Vorbild der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland (etwa in China und Vietnam) oder der Vereinbarkeit von Islam und demokratischer Verfassung in Indonesien und Malaysia – die Stiftung versucht, in ihren Einsatzländern gemeinsam mit Regierungs- und Parlamentsvertretern, reli-



*Team Asien von links: Dr. Peter Heffele, Kim Tan, Karin Cynybalk, Sylvia Harmens-Lehmann, Dr. Stefan Friedrich, Iris Grunow, Susanna Vogt, Amos Helms – es fehlt Melanie Goldman*

giösen und zivilgesellschaftlichen Eliten strategische Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Daneben vermitteln wir aber im Rahmen der politischen Bildung auch Grundwissen über politische Rechte und Möglichkeiten eigenen Engagements.

### Rechtsstaatsarbeit

Trotz beachtlicher Fortschritte bei der Demokratisierung gehören auch in dieser Weltregion Verstöße gegen Menschenrechte zu den alltäglichen Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger: Gewalt gegen Frauen und Kinder, Enteignungen und Landvertreibungen, Willkür politischer und administrativer Eliten und endemische Korruption. Die Konrad-Adenauer-Stiftung unternimmt deshalb in ihren Regional- und Länderprogrammen große Anstrengungen, ihre Partner bei der Einführung rechtsstaatlicher Prinzipien auf allen Ebenen der Politik, Verwaltung und Justiz zu unterstützen. Hierzu dienen institutionelle Reformen, doch wären diese ohne eine systematische Ausbildung von Rechtsanwendern (Richtern, Anwälten und Notaren) halberzig. Die KAS nimmt deshalb beispielsweise an den Rechtsstaatsdialogen Deutschlands mit China und seit jüngster Zeit auch mit Vietnam maßgeblich teil. Die bereits gut etablierte Zusammenarbeit des Regionalprogramms Recht mit den asiatischen Verfassungsgerichtshöfen hat das Ziel, den Schutz universaler Grund- und Menschenrechte zu etablieren und zu schützen. Dabei sind z.T. erhebliche Widerstände zu überwinden, die sich aus kulturellen und religiösen Traditionen speisen.

Die Homepages der Länderbüros bieten Ihnen einen aktuellen Einblick in die vielfältige Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Sie können diese unter [www.kas.de/\[Landesname\]](http://www.kas.de/[Landesname]) erreichen.



Bilder v.l.:  
Gespräch des Vorstandsvorsitzenden Professor Vogel mit Herrn Truong Vinh Trong, Vizepremierminister Vietnams

Bildungsveranstaltung für gewählte Ortsvorsteher und Ortsräte zur Selbstverwaltung und -hilfe in Uttar Pradesh/Indien

Politische Bildung: Grundlagen der Parteilarbeit für junge Nachwuchskräfte in Kambodscha

### Medien

Meinungs- und Pressefreiheit zählen zu den Grundrechten und sind Voraussetzung einer demokratischen Gesellschaft. Auch in Asien verschafft sich die Zivilgesellschaft immer stärker Gehör und strebt nach Teilhabe an politischen Entscheidungen. Professionell ausgebildete Journalisten und eine pluralistische Medienlandschaft sind wichtiger Teil einer demokratischen Öffentlichkeit. Autoritäre Systeme, wirtschaftlicher Druck oder fehlende Qualifikation der Journalisten haben bisher die Entwicklung der „vierten Gewalt“ vielfach gehemmt. Hier setzen die Maßnahmen der einzelnen Länderprogramme im Medienbereich an. Darüber hinaus hat das regionale Medienprogramm in Zusammenarbeit mit der Ateneo University im Jahr



2000 in Manila (Philippinen) die Konrad Adenauer Asia School of Journalism gegründet, um jungen Journalistinnen und Journalisten aus ganz Asien Weiterbildungslehrgänge für qualifizierte Pressearbeit zu ermöglichen. Weil auch die Kenntnis der asiatischen Gesellschaften übereinander vielfach nur gering ist, hat die Stiftung mit dem Asia News Network (ANN) ein weltweit einzigartiges Netz von mittlerweile 16 englischsprachigen Tageszeitungen in Asien geschaffen, die ihre Beiträge täglich untereinander austauschen. Das Regionale Medienprogramm Asien ist Teil des globalen KAS-Medienprogramms, das den Erfahrungsaustausch mit ähnlichen Programmen in Lateinamerika und Afrika verstärkt und koordiniert.

### Regionale Integration

Die Stiftung fördert auch in Asien Ansätze zu regionaler Kooperation. Über das Regionalprogramm Politischer Dialog in Singapur unterstützen wir seit vielen Jahren die „Gemeinschaft der südostasiatischen Staa-

ten (ASEAN)“ auf ihrem Weg zu einer immer engeren politischen und wirtschaftlichen Verflechtung. So hat die KAS auf entsprechende Anfragen der ASEAN im Zusammenhang mit der Erarbeitung der ASEAN Charter (verabschiedet im November 2007) das Angebot zur Kooperation gerne angenommen. Im Zusammenhang mit der Einführung eines Menschenrechtsmechanismus ist die KAS ebenfalls aktiv engagiert. Die Staaten Südasiens im SAARC-Verband erkennen zunehmend, dass zur Lösung ihrer immensen wirtschaftlichen, demografischen und ethnischen Konflikte eine engere Kooperation untereinander unumgänglich ist. Über das Länder- und Regionalprogramm Indien/SAARC versucht die Stiftung, Impulse zur länderübergreifenden Zusammenarbeit zu geben.

### Soziale Marktwirtschaft

Lange Zeit herrschte in den asiatischen Ländern eine ungebrochene Euphorie des „immer weiter, immer höher“ vor. Soziale und ökologische Folgen wurden bei wirtschaftspolitischen Entscheidungen nur am Rande berücksichtigt. Gesellschaftliche Verwerfungen, fehlende ökologische Nachhaltigkeit und mangelnde Anpassung an den Weltmarkt zeigen, wie dringlich heute neue Entwürfe für Gesellschaft und Wirtschaft in Asien sind.

Das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft bietet vor diesem Hintergrund für Asien zahlreiche Anknüpfungspunkte für einen Austausch über nachhaltiges und soziales Wirtschaften. Der ordnungspolitische Dialog der Konrad Adenauer-Stiftung in Asien wird auf Grundlage der Überzeugung geführt, dass das Ordnungsmodell der Sozialen Marktwirtschaft als ein nach Gerechtigkeit strebendes Konzept auch für andere Länder ein Leitbild sein kann.

Die KAS berät asiatische Länder zu Fragen der Sozialen Sicherung, bei der politischen Umsetzung von Grundkonzepten der Sozialen Marktwirtschaft und der rechtlichen Ausgestaltung einer effektiven Ordnungspolitik (z. B. im Wettbewerbsrecht). Veranstaltungen und Publikationen zu gesellschaftlichen und ethischen Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft flankieren den fachlichen Austausch zwischen asiatischen und deutschen sowie europäischen Experten. Eine wichtige Bedeutung in der Vermittlung hat das „Lexikon Soziale Marktwirtschaft“. Die KAS hat es mittlerweile in elf Sprachen übersetzen lassen.

Dr. Stefan Friedrich (Teamleiter Asien)

Dr. Peter Hefele (Referent Team Asien)



Stärkung der „vierten Gewalt“. Ausbildung von Journalisten – Politische Bildung in Indonesien

## Die Konrad-Adenauer-Stiftung im Internet

NACHRICHTEN WELTWEIT, ANALYSEN UND SERVICE

Rund zweieinhalb Millionen Besucher im Jahr sind ein deutliches Zeichen: Die Webseite der Konrad-Adenauer-Stiftung erfreut sich nach einer inhaltlichen, organisatorischen und optischen Neuausrichtung breiter Zustimmung. Sie ist für Politikinteressierte, Multiplikatoren, Wissenschaftler und natürlich Freunde der Stiftung gleichermaßen eine feste Anlaufstelle. Die vierköpfige Redaktion im Hintergrund setzt dabei auf eine Mischung aus tagesaktueller Information, fundierter Analyse sowie nützlichen Serviceelementen – aufbereitet in Text, Bild, Ton und Video. Sie profitiert von den Mitarbeitern im In- und Ausland, die mit den allerneuesten Entwicklungen und gesellschaftlichen Brennpunkten vertraut sind.

Trotz der Fülle an Informationen garantiert die übersichtliche Gestaltung der Homepage ein schnelles und sicheres Zurechtfinden im Angebot. Am Fuß der Seite besteht z. B. die Möglichkeit, direkt zu den knapp 100 eigenständigen Auslandsbüro- und Bildungswerkseiten zu gelangen. Über den Bereich „Publikationen“



Mit dem E-Mail-Newsletter oder RSS-Newsfeed (Benachrichtigungsdienst) der Konrad-Adenauer-Stiftung sind Sie immer auf dem neusten Informationsstand.

### „Cadenabbia und der Comer See“

Der reich bebilderte Reiseführer, den die Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit dem Merian Verlag Anfang 2008 herausgegeben hat, erzählt die Geschichte des Sees und ergründet seine Faszination. Das Buch schildert Adenauers Aufenthalte in Cadenabbia und lässt Zeitzeugen zu Wort kommen. Er bietet Informationen über die Villa La Collina als Tagungszentrum und Urlaubsdomizil und blättert die vielfältigen touristischen Reize des Comer Sees und seiner Umgebung auf. Ob auf Adenauers Spuren oder auf eigene Faust – der Lago di Como ist eine Reise wert.



■ 15 €, Travel House Media GmbH, München 2008. 208 Seiten, ISBN 978-3-939826-68-2. Zu beziehen auch über [www.kas.de](http://www.kas.de)

### Cadenabbia-Reisemagazin „collina“ erschienen

Suchen Sie ein exklusives Weihnachtsgeschenk? Dann empfehlen wir Ihnen eine Reise an den Comer See nach Cadenabbia, wo Konrad Adenauer viele Jahre seinen Urlaub verbrachte. Einen Eindruck von einer der landschaftlich schönsten Regionen Europas bietet Ihnen jetzt das neue KAS-Reisemagazin „collina“ der Konrad-Adenauer-Stiftung. Junge Journalisten der Journalisten-Akademie der KAS erzählen in einfühlsamen Reportagen und Porträts vom Leben als Fischer, vom Charme vergessener Bergdörfer und von den Gästebüchern der Villa La Collina. Spüren Sie dem Zauber des Comer Sees nach und genießen Sie Fotoimpressionen einer einzigartigen Landschaft!



■ Als Freundeskreis-Mitglied (bitte bei der Bestellung angeben) können Sie das 64-seitige Reisemagazin „collina“ vergünstigt zum Preis von 4 € bestellen. Telefon 02241/246-2530 oder [kristina.thiele@kas.de](mailto:kristina.thiele@kas.de)



- Das Jahresprogramm der Politischen Bildung 2009 kann bei Andrea Stutzbecher-Mühlen, Telefon 0 2236/7 07-4217 oder [andrea.stutzbecher-muehlen@kas.de](mailto:andrea.stutzbecher-muehlen@kas.de) angefordert werden.

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE TEILNAHME.

7

## Freundeskreis wird 10 Jahre alt

**Neuförderer  
herzlich willkommen**

Am 4. November 1999 wurde der Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. gegründet. Aktuell unterstützen rund 1.750 Förderer die Konrad-Adenauer-Stiftung darin, die christlich-demokratischen Grundwerte unserer Gesellschaft weiter zu entwickeln und zu stärken. Sie tragen mit dazu bei, die Leistungsfähigkeit der Stiftung und die hohe Qualität ihres Angebots langfristig zu sichern. Im Jubiläumsjahr 2009 bieten wir herausragende Studienreisen und Seminare u. a. nach Rom und Moskau an, die Sie diesem Freundesbrief entnehmen können. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot annehmen und begrüßen es sehr, wenn Sie auch Freunde und Bekannte auffordern, sich für die Konrad-Adenauer-Stiftung zu engagieren und das umfangreiche Angebot zu nutzen. Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird im November ein festliches Abendessen auf dem Petersberg bei Bonn sein, bei dem wir unter allen Förderern 3 Seminare in unseren Bildungszentren Schloss Eichholz in Wesseling, Schloss Wendgräben bei Magdeburg und in der Villa La Collina am Comer See verlosen.

### Förderer werben Förderer

Beitrittserklärungen und Info-Material können Sie dem Internet unter [www.kas.de/freundeskreis](http://www.kas.de/freundeskreis) entnehmen, unter Telefon 02241/246-2463 bestellen oder unter E-Mail: [ursula.baerhausen@kas.de](mailto:ursula.baerhausen@kas.de) anfordern.

## Veranstaltungsempfehlungen 2009

*Bitte beachten Sie hierzu auch die Seite 3.*

### KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG | SCHWERIN STUDIENFAHRT NACH KREISAU – NIEDERSCHLESIE

Themen u. a.: Kreisauer Kreis – Helmut James Graf von Moltke – Widerstand im Nationalsozialismus – Stadtentwicklungen in Schweidnitz und Breslau mit Besichtigung – Polen und Europa – deutsch-polnische Beziehungen – Deutsche Minderheit in Polen

**Termin:** 31. August – 6. September 2009

**Teilnehmerbeitrag:** 450 €

**Veranstaltungs-Nr.:** B19-310809-1

**Anmeldung:** Telefon 0385/555705-0,  
Telefax 0385/555705-9 oder  
[silke.bremer@kas.de](mailto:silke.bremer@kas.de)

### KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG | SCHWERIN STUDIENFAHRT „RÜGEN – GESCHICHTE UND GEGENWART“

Themen: Historische Spuren, Hauptmann, Bismarck, prominente Inselbesucher, Exkursion nach Prora, Entwicklungen nach 1990

**Termin:** 30. April – 3. Mai 2009

**Teilnehmerbeitrag:** 250 €

**Veranstaltungs-Nr.:** B19-300409-1

**Anmeldung:** Telefon 0385/555705-9  
oder [silke.bremer@kas.de](mailto:silke.bremer@kas.de)

### BILDUNGSZENTRUM SCHLOSS EICHHOLZ | WESSELING

#### WOHIN ENTWICKELN SICH DIE PARTEIEN IN DEUTSCHLAND?

Programmatik und Koalitionsoptionen der Parteien im Vergleich

Das Parteiensystem ist in Bewegung geraten.

Das Erstarken der Partei „Die Linke“ beeinflusst Programmatik, Wahlkampfstrategien, Koalitionen und die Realpolitik aller Parteien. In diesem Seminar wagen wir eine Analyse der zu erwartenden Entwicklungen.

**Termin:** 24. – 25. Januar 2009

**Teilnehmerbeitrag:** 55 €

**Anmeldung:** Telefon 02236/7 07-4217  
oder [andrea.stutzbecher-muehlen@kas.de](mailto:andrea.stutzbecher-muehlen@kas.de)

### KAS | SANKT AUGUSTIN

#### „DER IDEALISMUS, EIN DEUTSCHES VERHÄNGNIS“

Eine Soirée zum Schiller-Jahr in der Reihe „Literatur und Verantwortung“ von Konrad-Adenauer-Stiftung und Rheinischem Merkur im Bonner Wasserwerk

**Termin:** 29. Mai 2009 | Bonner Wasserwerk

**Teilnehmerbeitrag:** (steht noch nicht fest)

**Anmeldung:** [johannes.markner@kas.de](mailto:johannes.markner@kas.de), Fax  
02241/246-52549, Telefon 02241/246-2549

### HERMANN EHLERS AKADEMIE | KIEL

#### „WINDJAMMER“ TRADITIONSEMINAR

zum Ausklang der Kieler Woche, u. a. Kiel und die malerische Ostseelandschaft, Windjammer-Parade, Ehrenmale der Marine, Tagestörn auf einem holländische 2-Mast-Schoner mit Shantymusik, Kieler-Woche-Feuerwerk

**Termin:** 26. – 29. Juni 2009

**Teilnehmerbeitrag:** 295 €

**Anmeldung:** Hermann Ehlers Akademie, Gurlittstraße 3, 24106 Kiel, Telefon 0431/389241, Fax 0431/389238 oder [heider@hermann-ehlers.de](mailto:heider@hermann-ehlers.de)

### KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG | THAILAND INTERNATIONALE KONFERENZ „RELI- GION, POLITIK, GLOBALISIERUNG“

Die Konferenz thematisiert Herausforderungen, die mit dem Zusammenspiel von Werten, Religion und Politik im Zeitalter der Globalisierung in Zusammenhang stehen.

**Termin:** 29. – 30. Januar 2009 | Bangkok

**Teilnehmerbeitrag:** Freier Eintritt

**Anmeldung:** Telefon +66(0)2714-1207/8  
oder [office@kasthailand.com](mailto:office@kasthailand.com)

### VORSCHAU

#### ■ VERLEIHUNG DES LITERATURPREISES DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

24. Mai 2009 im Musikgymnasium in Weimar

#### ■ TAG DER KAS

12. Mai 2009 in der Akademie Berlin



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN  
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND  
ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2009.

PETRA KULCSAR, URSULA BÄRHAUSEN,  
MARIA SKOWRONEK

2 | 2008

8

## Buchtipps für den Freundeskreis

Wolfram Hiltz, Volker Kronenberg,  
Melanie Piepenschneider (Hrsg.)

■ **Auf dem Weg zu mehr Demokratie und Bürgernähe. Europas Zukunft nach dem Lissaboner Vertrag**

kostenlos, Januar 2009, 100 Seiten  
ISBN 978-3-940955-31-9

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (Hrsg.)

■ **Was eint uns? Verständigung der Gesellschaft über gemeinsame Grundlagen**

13 €, Herder, Freiburg 2008, 236 Seiten  
ISBN 978-3-451-29976-6  
(im Buchhandel erhältlich)

Volker Schumpelick/Bernhard Vogel (Hrsg.)

■ **Medizin zwischen Humanität und Wettbewerb**

Probleme, Trends und Perspektiven  
19 €, Herder, Freiburg 2008, 608 Seiten  
ISBN 978-3-451-29974-2  
(im Buchhandel erhältlich)

Günter Buchstab/Hans-Otto Kleinmann (Hrsg.)

■ **In Verantwortung vor Gott und den Menschen. Christliche Demokraten im Parlamentarischen Rat 1948/49**

15 €, Herder, Freiburg 2008, 368 Seiten  
ISBN 978-3-451-29973-5  
(im Buchhandel erhältlich)

Wilfried Härle/Bernhard Vogel

■ **Die Begründung der Menschenwürde und der Menschenrechte**

12 €, Herder, Freiburg 2008, 224 Seiten  
ISBN 978-3-451-30128-5  
(im Buchhandel erhältlich)

■ **„Zukunft schenken“**

Erbschaften und Vermächtnisse – Lassen Sie sich beraten! Zahlreiche nützliche Hinweise zu Fragen rund um das Testament mit Checklisten für Ihre persönliche Vermögensaufstellung  
Maria Skowronek, Telefon 02241/246-2427,  
maria.skowronek@kas.de

*Die Bestellungen werden entgegengenommen unter  
Telefon 02241/246-2427,  
Telefax 02241/246-2539 oder  
E-Mail: [bestellung@kas.de](mailto:bestellung@kas.de)*

■ *Bitte beachten Sie auch unsere Online-Bibliothek, die mehrere tausend Dokumente für Sie bereit hält: [www.kas.de/publikationen](http://www.kas.de/publikationen)*



## Porträtmalerin und Bildhauerin Helga Tiemann gestorben

Am 13. Oktober 2008 starb im Alter von 91 Jahren die Malerin und Bildhauerin Helga Tiemann. Sie porträtierte u. a. viele Politiker und Prominente aus Wirtschaft und Kultur. Zwischen 1953 und 1967 malte sie mehrfach Konrad Adenauer, der ihr auch persönlich für ihre Porträtstudien Modell saß. Das Besondere an den Arbeiten Helga Tiemanns war, dass sie den individuellen Ausdruck der Persönlichkeiten, die sie malte, in ihrer Vielfältigkeit erfassen und darstellen konnte. Die lebensgroße Skulptur Adenauers auf dem Adenauerplatz in Berlin war 2005 ihre letzte öffentliche Arbeit und ein Höhepunkt ihres künstlerischen Schaffens. Helga Tiemann gehörte seit 2003 dem Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung an. Denen, die sie kennenlernen durften, bleibt ihr Humor, die ansteckende Lebensfreude und ihre außergewöhnliche Persönlichkeit unvergessen.

Die Zuwendungs-  
bestätigung für  
Ihren Freundes-  
kreis-Beitrag liegt  
dieser Ausgabe bei.

### IMPRESSUM

**Freundeskreis der  
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

Petra Kulcsar  
Rathausallee 12  
53757 Sankt Augustin  
Telefon 02241/246-2616  
Telefax 02241/246-2539  
[petra.kulcsar@kas.de](mailto:petra.kulcsar@kas.de)

**Herausgeber**

Michael Thielen,  
Generalsekretär der  
Konrad-Adenauer-Stiftung

**Redaktion**

Walter Bajohr (Leitung)  
Petra Kulcsar

**Gestaltung**

SWITSCH  
KommunikationsDesign, Köln

**Druck**

Druckerei Franz Paffenholz  
GmbH, Bornheim

**Fotos**

KAS, dpa picture alliance,  
fotolia, Dietrich Doelitzsch,  
Heinrich Lüttringhaus,  
Kulturstiftung Dessau-Wörlitz,  
Bildarchiv, Heinz Fräßdorf

© 2008

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

[www.kas.de](http://www.kas.de)

